

**(Ergebnis)**  
**Niederschrift**  
**über die 13. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege**  
**im Kreis Heinsberg am 18. Mai 2022**

Anwesende: - VertreterInnen von Einrichtungen, Institutionen und Kommunen  
- VertreterInnen der Verwaltung:

Frau Montforts	Dezernentin (Vorsitzende)
Herr Schulze	Leiter des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung
Herr Louven	Leiter des Amtes für Soziales
Frau Okuhn	Leiterin der WTG-Behörde
Frau Funke	Sozial- und Pflegeplanerin des Kreises Heinsberg
Herr Köllmann	Pflegeberater des Kreises Heinsberg

Ort: Kreishaus Heinsberg, Großer Sitzungssaal,  
Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 15:45 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung**

Die Vorsitzende, Frau Anja Montforts, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Die ordnungsgemäße Einladung einschließlich geplanter Tagesordnung wurde mit Schreiben vom 26.04.2022 versandt. Ergänzungen bzw. Änderungen zur Tagesordnung werden aus dem Teilnehmerkreis nicht benannt.

Die Niederschrift zur 12. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege vom 03.11.2021 ist auf dem [Serviceportal](#) des Kreises Heinsberg eingestellt. Anmerkungen dazu werden aus dem Kreis der Mitglieder nicht vorgetragen.

### **TOP 2: Digitalisierung in der Pflege – Vorstellung der Aktivitäten der St. Gereon Seniorendienste gGmbH**

Die Vorsitzende leitet zur Tagesordnung über und begrüßt Herrn Palm, Geschäftsführer der St. Gereon Seniorendienste gGmbH, der den Mitgliedern der Konferenz die Aktivitäten seines Unternehmens anhand der, dieser Niederschrift angefügten, PowerPoint-Präsentation und einiger mitgebrachter technischer Geräte vorstellt. Die Projekte reichen von vielfältigen Entlastungsmöglichkeiten für das Pflegepersonal über eine unterstützende technische medizinische Überwachung und digitale Betreuungsangebote für Bewohner bis hin zu einer digitalen Unternehmenskommunikationsstruktur. Herr Palm bietet den Mitgliedern der Konferenz an, im Anschluss an die Sitzung die mitgebrachten Materialien ausprobieren zu können, wie auch bei weiterführendem Interesse mit ihm in den Kontakt zu treten und sich die Einsatzmöglichkeiten vor Ort anschauen zu können.

Im Anschluss an den Vortrag wird die Problematik einer potenziellen Zusatzbelastung für das Pflegepersonal beim Einsatz vielfältiger Technik in den Arbeitsabläufen diskutiert. Aus dem Plenum wird vor allem die Bedeutung telemedizinischer Unterstützungsmöglichkeiten in der Pflege im Kontext einer defizitären ärztlichen Versorgungssituation bestätigt.

Darüber hinaus gibt es keine weiteren Nachfragen oder Anmerkungen zu den Ausführungen aus dem Plenum.

### **TOP 3: Aktuelles im Kontext der Kommunalen Pflegeplanung des Kreises Heinsberg**

Frau Funke – Sozial- und Pflegeplanerin des Kreises Heinsberg – gibt anhand einer, der Niederschrift angefügten, Präsentation einen Überblick über die Entwicklungen auf dem Pflegemarkt des Kreises Heinsberg im letzten Jahr. Im Vorgriff auf die Aktualisierung der Pflegeplanung für den Planungszeitraum 2022-2025, die in der zweiten Jahreshälfte finalisiert und in der zweiten Konferenz des Jahres vorgestellt wird, gibt sie einen Überblick über Ergebnisse der aktualisierten Bevölkerungsprognoseberechnung für den Kreis sowie erste ausgewählte Erkenntnisse der kreiseigenen Pflegestatistik 2020. Frau Funke ruft die Sitzungsteilnehmer dazu auf, den Entwicklungsprozess der Aktualisierung mit ihrer eigenen Sichtweise zu Problemlagen und Herausforderungen in der Praxis aktiv mitzugestalten.

Aus dem Plenum bestehen keine Nachfragen oder Anmerkungen zu den Ausführungen.

### **TOP 4: Vorstellung des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe**

Frau Bärbel Raab stellt anhand einer, ebenfalls der Niederschrift angefügten, Präsentation das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Kreises Heinsberg vor, das seit gut einem halben Jahr an das Selbsthilfe- und Freiwilligenzentrum angegliedert ist. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe unterstützt bestehende Angebote, hilft bei der Neugründung und organisiert Fördermittel und vernetzt Strukturen. Das Ziel ist die Schaffung von Angeboten im Rahmen der Pflegeselbsthilfe „in allen Ecken“ des Kreises. Daher bittet Frau Raab die Teilnehmer um ihre Unterstützung, beispielweise durch Bekanntmachung des Angebotes, Vermittlung von potenziellen Ratsuchenden oder Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Es bestehen aus dem Plenum keine Anmerkungen oder Fragen zu der Thematik.

### **TOP 5: Verschiedenes / Bericht der Verwaltung**

Frau Funke informiert die Konferenzteilnehmer über ein erstes Netzwerktreffen der Kommunalen Konferenzen Alter und Pflege, das unter der Federführung des Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) am 29.04.2022 durchgeführt wurde. Durch einen regelmäßigen Austausch sollen sich die Strukturen miteinander vernetzen, voneinander lernen und Herausforderungen gemeinsam diskutieren. Frau Funke wird zukünftig in der Konferenz über mögliche diesbezügliche Entwicklungen berichten.

Weiterhin erläutert Frau Funke anhand einiger Folien aktuelle Bemühungen des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung zum Aufbau eines Kommunalen Informationssystem

„Gemeinsam Zukunft leben“. Dabei handelt es sich um eine webbasierte Plattform zu Sammlung, Analyse und Visualisierung kleinräumiger Daten, die zukünftig u.a. im Rahmen der Pflegeplanung einen Beitrag für eine ziel- und bedarfsorientierte Planung und Beratung leisten kann.

Die Vorsitzende Frau Montforts verweist auf die Erneuerung der Pflegemappe des Kreises Heinsberg. Herr Köllmann – Leiter der Pflegeberatungsstelle des Kreises - erläutert kurz die Aktualisierung der Inhalte sowie die Neugestaltung im Kreisdesign. Aus Gründen der Nachhaltigkeit und Papierknappheit wurde bis dato nur eine begrenzte Anzahl an Exemplaren gedruckt. Die Mappe ist für alle Interessierten online zu finden im Serviceportal unter [Pflegeberatungsstelle](#).

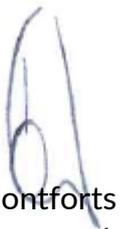
Frau Okuhn – Leiterin der WTG-Behörde des Kreises Heinsberg – gibt einen Hinweis auf die Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts der WTG-Behörde für die Jahre 2019-2020. Dieser ist pflichtgemäß veröffentlicht und einsehbar im Serviceportal unter [Heimaufsicht](#).

Auf Nachfrage der Vorsitzenden nach eigenen Punkten der Teilnehmer berichtet Herr Ballas - Geschäftsführer der Lambertus gGmbH -, dass zum Juni 2022 die Tagespflege für Junge Pflegebedürftige in Hückelhoven ihre Türen öffnet und verweist ergänzend auf das seit dem 01. Mai bestehende Angebot der Seniorenresidenz in der Heinsberger Innenstadt.

Frau Montforts gibt abschließend den Hinweis auf die kommende Kommunale Konferenz Alter und Pflege, die für den 02. November 2022, 14.30 – ca. 16.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Kreishauses terminiert ist. Sie weist darauf hin, dass Themenvorschläge und Anregungen gerne bereits im Vorfeld an Frau Funke gerichtet werden können.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 15.45 Uhr, bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allen Anwesenden eine erholsame Sommerzeit.

Heinsberg, 20. Mai 2022



Montforts  
Dezernentin  
-Vorsitzende-  
Konferenz Alter und Pflege



Funke  
Amt für Altershilfen und Sozialplanung  
Geschäftsstelle der  
Konferenz Alter und Pflege

Anlagen:

- Anlage 1\_TOP\_2\_Präsentation\_Digitalisierung
- Anlage 2\_TOP\_3\_Präsentation\_Pflegeplanung
- Anlage 3\_TOP\_4\_Präsentation\_KoPS
- Anlage 4\_TOP\_5\_Präsentation\_KIS